

Qualitätsbericht

I. Kurzprofil des Studiengangs

Studiengangs-bezeichnung	Integrative Lerntherapie
Abschlussgrad	M.A.
Anzahl ECTS	120
Regelstudienzeit	4 Semester
Studiengangsleiter	Dr. Lorenz Huck
Gutachtergruppe	Fachexperte: Prof. Dr. Klaus-Peter Eichler; Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd Praxisexperte: Heinrich B. Pieper; Berufsverband für Lerntherapeut*innen e.V.
Hauptunterrichts-sprache	Deutsch
Studienformat	X Vollzeit Teilzeit
Besonderer Profilan-spruch	berufsbegleitender Studiengang dualer Studiengang X Fernstudiengang X weiterbildender Studiengang Intensivstudiengang keiner
Kurzprofil des Studien-gangs	<p>Der Fernstudiengang „Integrative Lerntherapie“ vermittelt die erforderlichen Fach- und Handlungskompetenzen, die als Lerntherapeutin bzw. Lerntherapeut erforderlich sind. Studierende fokussieren sich hierbei auf die pädagogischen und psychologischen sowie fachdidaktischen Inhalte.</p> <p>In theoretischen Modulen erwerben die Studierenden Grundlagenwissen aus der Pädagogik, Psychologie und Fachdidaktik. Sie erfahren zudem, wie Erkenntnisse und praktische Elemente aus anderen Wissenschaftsbereichen und Therapieformen in die integrative Lerntherapie eingehen und auch digitale Medien in der Lerntherapie, z.B. für die Online-Therapie, genutzt werden können. Darüber hinaus erwerben die Studierenden ein Grundlagenwissen zu ausgewählten betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Fragen einer Lerntherapiepraxis. In Praxismodulen erhalten sie Gelegenheit, theoretischen Kenntnisse in angeleiteter Praxis anzuwenden und ihr professionelles Handeln kritisch zu reflektieren. Durch den ständigen Rückgriff auf theoretische Inhalte des Studiums wird eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis gewährleistet. Um die Studierenden auf eine spätere Tätigkeit als Führungskraft vorzubereiten, erwerben diese auch Kompetenzen in Management, Marketing und Verkauf.</p> <p>Der Studiengang richtet sich prinzipiell an alle, die mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Lernstörungen arbeiten sowie eine Berufstätigkeit im Erziehungs- und Bildungswesen ausüben. Der Fokus liegt jedoch auf der beruflichen Anwendung der integrativen Lerntherapie im psychosozialen und therapeutischen Bereich. Adressaten sind dementsprechend u. a. Psycholog*innen, Pädagog*innen, Sozialpädagog*innen, Sprach-, Musik-, Ergo- und Kreativtherapeut*innen und Personen aus ähnlichen Berufsrichtungen.</p> <p>Ein besonderer Schwerpunkt wird zudem darauf gelegt, die Absolvent*innen auf die Rolle als selbstständige/r Lerntherapeut*in, Praxisinhaber*in oder angestellte Führungskraft in einer Lerntherapiepraxis vorzubereiten.</p> <p>Auf Wunsch werden die Studierenden für die Praxisphase an ein Duden Institut der Lerntherapie vermittelt. So können sie Ihre Berufserfahrung erweitern und nach Ihrem Abschluss entscheiden, ob sie weiterhin als Lerntherapeutin bzw. Lerntherapeut arbeiten möchten oder lieber eine Leitungsfunktion in einer lerntherapeutischen Praxis anstreben.</p>

II. Bewertung der externen Beteiligten

<p>Erfüllung formaler und fachlich-inhaltlicher Kriterien nach §3- §10 und §11- §20 StAkkrVO bzw. BlnStu-dAkkV</p>	<p>Formale Kriterien X erfüllt Teilweise erfüllt Nicht erfüllt</p>	<p>Fachlich-inhaltliche Kriterien X erfüllt Teilweise erfüllt Nicht erfüllt</p>
<p>Bewertung</p>	<p>Die Kompetenzziele des Studienganges sind grundsätzlich gut und überwiegend verständlich formuliert. Die Gutachter sehen lediglich bei den drei Praxismodulen die Notwendigkeit eine Überarbeitung des Modulhandbuchs vorzunehmen, um die entsprechenden Kompetenzen und Inhalte klarer darzustellen.</p> <p>Die Gutachter erachten die Praxisphase, die in einer lerntherapeutischen Einrichtung absolviert werden muss als äußerst sinnvoll. Den Praxiseinrichtungen nehmen hierbei eine bedeutende Rolle ein. Die Praxisordnung der SRH Mobile University regelt hierfür alle relevanten Kriterien.</p> <p>Die Studiengangsbezeichnung entspricht dem inhaltlichen Profil und den Kompetenzzielen des Studienganges. Das Curriculum ist schlüssig und befähigt die Studierenden die übergeordneten Kompetenzziele zu erreichen. Da das Modulhandbuch den Eindruck vermittelt, dass nach Abschluss des Studiums die Kompetenzen zum Führen einer eigenen Lerntherapiepraxis erworben werden, empfehlen die Gutachter diese Erwartung an vermittelten betriebswirtschaftlichen Kompetenzen abzuschwächen. Das Studium bietet jedoch grundsätzlich Grundlagen zur Führung einer eigenen Praxis. Weiter schätzen die Gutachter das Modul „Didaktik der Mathematik -mit Schwerpunkt auf besonderen Schwierigkeiten im Rechnen“ mit einem Umfang von 6 ECTS als zu klein, sie empfehlen das Modul sinnvoll sachlogisch zu gliedern und entsprechende Ergänzungen vorzunehmen. Im Bereich Wahlmodule wird zudem die Möglichkeit gesehen die zusätzlichen Grundlagen für Studierende ohne entsprechende mathematischen Vorkenntnisse zu vermitteln, wie auch in den Praxismodulen die diagnostischen Methoden einer Lese-Rechtschreibschwäche sowie Rechenschwäche zu integrieren. Somit kann bei den beiden Fachdidaktik-Modulen mehr Raum für die jeweiligen fachdidaktischen Grundlagen entstehen.</p> <p>Die Gutachter sind der Ansicht, dass der Studiengang sich schlüssig in das Profil und strategische Konzept der Hochschule integriert. Die Zielgruppe ist klar definiert und schlüssig. Es besteht kein Zweifel an der ausreichenden Nachfrage nach diesem Studienangebot. Der Bildungs- markt und die Wettbewerbssituation wurden analysiert. Für den Studiengang stehen ausreichend personelle sowie auch eine sächliche Ausstattung zu Verfügung.</p>	
<p>Auflagen Ergriffene Maßnahmen</p>	<p>keine</p>	

III. Prozess der Siegelvergabe und Turnus der internen Evaluation/Akkreditierung

<p>Prozess der Siegel- vergabe Konzeptakkreditierung</p>	<p>Der durch den Verein Quality Network of Higher Education e.V. koordinierte Prozess der Siegelvergabe umfasst im Wesentlichen die folgenden Prozessschritte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Anfertigung der Vorstudie 2. Beratung mit der Hochschulleitung 3. Vorab-Formalprüfung der Vorstudie durch das QM Board 4. Externe Evaluation (externe Gutachter*innengruppe) 5. Vorstellung und Entscheidung in den Hochschulgremien auf Basis der Vorstudie und der Ergebnisse der externen Evaluation 6. Erstellung der vollständigen Studiengangsunterlagen 7. Formalprüfung durch das QM Board 8. Entscheidung der Akkreditierungskommission auf Basis der Ergebnisse der externen Evaluation und der Formalprüfung 9. Annahme der Entscheidung durch die Hochschulleitung 10. Vergabe des Siegels des Akkreditierungsrats
<p>Turnus der internen Evaluation / Akkreditie- rung</p>	<p>Akkreditierung: 8 Jahre Qualitätsanalyse: 2 Jahre</p>



**SRH Fernhochschule
The Mobile University**

Staatlich anerkannte Hochschule